

## Die Weltklasse Wennigsen hat ein neues Projekt in Indien!



Die Weltklasse Wennigsen hat ein neues Projekt in Indien!  
Sangam in Nagpur (Maharashtra). Sangam ist eine durch persönliche Initiative 1993 entstandene Nichtregierungsorganisation. Sie hat viele Tätigkeitsfelder im Bereich von

- Bildung,
- Gesundheitsvorsorge und medizinischer Versorgung,
- Beratung, besonders auch von Frauen,
- Mikrokrediten
- Ökologischem Landbau

und arbeitet in der 4,5 Millionenstadt Nagpur im Herzen Indiens und in einigen Dörfern im ganz ländlich geprägten Umfeld Nagpurs.

Und sie hat eine nächste Gruppe, die zum Jahresbeginn 2011 fahren wird: Aline Sauer und Jillian Schmidtke aus der FWS Sorsum zusammen mit Julia Dummer und Ilayda Güney aus der SSGS Wennigsen.

Die Mädchen werden während des ganzen Aufenthalts in der 20-jährigen Ruja eine ständige indische, englisch sprechende Begleiterin haben – außer an den Wochenenden. Dann wohnt jede alleine in einer indischen Gastfamilie.

Einiges aus dem geplanten Programm (was sich, wie wir letzte Mal erfahren haben, auch noch ändern kann):

1. Woche: Nagpur (Millionenstadt im Herzen Indiens) – Einführung in Hindi (Sprache), täglich Yoga, Kulturschwerpunkte der Stadt Nagpur, Probleme in den Slums; ein Internat für behinderte Kinder und Jugendliche und Spielen mit ihnen. Ausflug zum Ghandi-Ashram in Sevagram.
2. Woche: Bamhani, (Dorf, 35 km südlich von Nagpur) - Primary School, dort als Aufgabe: Spielerischer Englischunterricht für die Kleinen; Mithilfe in Haus und Garten
3. Woche: Bamhani - Sewing School, dort Nähen mit gleichaltrigen Mädchen zusammen; Mithilfe in Haus und Garten
4. Woche: Nagpur – Besichtigung einer ayurvedischen Firma; Besuch mehrerer Schulen und dort Vorstellung des Lebens in Deutschland (in englischer Sprache)

Tägliches Berichten in Blogs und eine Videokonferenz, voraussichtlich am 21.1.2011, gehören ebenfalls dazu.

Nun muss einiges vorbereitet werden, hält dieser zweite Indien-Aufenthalt der Welt:Klasse Wennigsen doch wieder ganz andere Herausforderungen bereit!

H. Lohmann